

Pflegekonzept

Seit seiner Gründung hat sich das Pflegeteam der Sozialstation Radermacher die medizinische Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zur Aufgabe gemacht.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sind wir Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen. Es ist unser Anliegen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung so lange wie möglich sicher und angenehm zu gestalten.

Unser Angebot reicht von der Grundpflege, Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich, Essen auf Rädern, Beratungsbesuche nach §37 SGB XI, Verhinderungspflege und Betreuungsleistungen, Notrufsysteme bis zu medizinisch hochqualifizierter Behandlungspflege, für die wir mit dem behandelnden Arzt eng zusammenarbeiten, um einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden bzw. zu verkürzen oder die Nachsorge bei ambulanten Operationen, sicherzustellen. Unter anderem bieten wir auch regelmäßige Betreuungen in Kleingruppen für alle pflegebedürftigen Personen unter Leitung von examiniertem Fachpersonal an. Mit Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und Wundexperten arbeiten wir eng zusammen.

Unser Einzugsgebiet

umfasst den Markt Mömbris mit seinen anliegenden Ortschaften. Unser Standort und Büro ist in Mömbris Ortsteil Schimborn.

Erreichbarkeit

Wir sind rund um die Uhr unter folgender Rufnummer und E-Mail Adresse zu erreichen. Für ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Tel.: 06029/994411

Fax: 06029/994410

E-Mail: [sst.radermacher@gmx.de](mailto:ssst.radermacher@gmx.de)

Adresse: Sozialstation Radermacher, Daxbergerstr. 39b, 63776 Mömbris

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 1 von 6

Notfälle

Für Notfälle ist jederzeit eine Pflegefachkraft unter der Telefonnummer 06029/994411 erreichbar. Das Gespräch wird auf ein Mobiltelefon weitergeleitet. Die Pflege wird unter ständiger Verantwortung einer leitenden Pflegefachkraft und deren Stellvertretung erbracht.

Zu deren Aufgaben gehören:

- Aufnahme und Beratungsgespräche
- Die fachliche Planung und Überwachung des Pflegeprozesses
- fachliche Führung der Pflegedokumentation
- fachliche Leitung der Dienstbesprechungen
- Dienst und Einsatzplanung
- Pflegevisiten

Eine Gerontopsychiatrische Fachkraft berät Sie gerne bei Demenzerkrankung.

Unser kompetentes Team setzt sich zusammen aus:

- examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger
- examinierte Altenpflegefachkräfte

Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter legen wir großen Wert auf deren fachliche sowie persönliche Eignung, Kundenorientierung, Teamgeist, Eigeninitiative und Interesse an Fort- und Weiterbildung. Die jeweiligen Aufgaben sind in Stellenbeschreibungen geregelt, die Verantwortlichkeiten in einem Organigramm.

Alle Mitarbeiter verpflichten sich zu ständiger Fort- und Weiterbildung. Sie werden auf der Grundlage unseres Einarbeitungskonzepts durch Pflegefachkräfte eingearbeitet. Pflegehelferinnen bzw. Auszubildende arbeiten unter fachlicher Aufsicht und ständiger Erreichbarkeit einer Pflegefachkraft und verfügen über die erforderliche Eignung, Kenntnisse und Fertigkeiten für ihre Einsätze. Regelmäßige Pflegevisiten stellen sicher, dass eine fachgerechte, am Bedarf orientierte Pflege erbracht wird und der Pflegeprozess den veränderten Gegebenheiten angepasst wird.

Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter wird der Fortbildungsbedarf ermittelt und anschließend, darauf aufbauend, die Fort- und Weiterbildungen geplant und durchgeführt. Wir arbeiten mit der entbürokratisierten Pflegedokumentation, der Strukturierten Informationssammlung → SIS

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 2 von 6

Element 1

In erster Linie geht es um den Klienten und um dessen Wünsche und Bedürfnisse. Es wird in einem offenen Gespräch festgestellt, wie der Betroffene seine Situation sieht.

Dazu werden die Eingangsfragen der SIS verwendet:

Was bewegt Sie im Augenblick? Was brauchen Sie? Was können wir für Sie tun?

Einen weiteren wichtigen Aspekt in der SIS sehen wir darin, dass die fachliche Kompetenz der Pflegefachkräfte gestärkt wird. Mit unserem fachlichen Blick und unserer beruflichen Erfahrung filtern wir unsere Wahrnehmung und Beobachtung der individuellen Situation und des Umfeldes in sechs Themenfelder. Eine Risikoanalyse schließt sich nach der fachlichen Situationseinschätzung an. Zusatzdokumente im Rahmen des Risikomanagements werden nur optional eingesetzt, wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass ein Risiko vorhanden ist.

Die Zusammenführung der beiden Ergebnisse – Eigenwahrnehmung des Klienten und die pflegefachliche Sicht führen zum Verständigungsprozess.

Die folgenden Themenbereiche sind Inhalt des Strukturmodells:

Themenbereich 1: kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Themenbereich 2: Mobilität und Beweglichkeit

Themenbereich 3: krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

Themenbereich 4: Selbstversorgung

Themenbereich 5: Leben in sozialen Beziehungen

Themenbereich 6: Haushaltsführung

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 3 von 6

Element 2

Nach dem der Verständigungsprozess stattgefunden hat, wird ein individueller Pflegeablaufplan erstellt, der sich an der SIS orientiert. Der Plan ist handlungsleitend für alle an der Pflege beteiligten Mitarbeiter. Hier werden alle Wünsche, Bedürfnisse, Ressourcen, ggf. wichtige biographische Daten und Besonderheiten festgelegt. Es ist genau beschrieben, wie regelmäßig wiederkehrende Abläufe der Grundpflegerischen und ggf. hauswirtschaftlichen Versorgung ablaufen. Maßnahmen zur Behandlungspflege, Maßnahmen des Risikomanagements und der Beobachtungen sowie die zusätzlichen Betreuungsleistungen stehen ebenso auf dem Pflegeablaufplan.

Als weiteres Instrument für die einheitliche Versorgung nutzen wir die Fallbesprechung.

Element 3

Zur Dokumentation der Abweichungen von geplanten wiederkehrenden Maßnahmen der Grundpflegerischen Versorgung und Betreuung verwenden wir unseren Pflegebericht. Hier werden ebenso gezielte oder geplante und zeitlich befristete Beobachtungen auf Grundlage der Erkenntnisse der SIS und der Risikomatrix festgehalten. Tagesaktuelle Ereignisse und ggf. Reaktionen werden von unseren Mitarbeitern ebenfalls im Pflegebericht festgehalten. Der Pflegebericht wird von allen an der Pflege beteiligten Mitarbeitern verwendet. Das Ziel des Pflegeberichtes ist die schnelle Erfassung von Veränderungsprozessen und eine bessere Übersichtlichkeit.

Element 4

Die Evaluation gewinnt mit dem Strukturmodell an Dynamik und Beachtung. Zum einen, um die aktive Setzung von Evaluationsdaten im Kontext auf die Abweichungen im Pflegebericht und zum anderen, um den Umgang mit kurzfristig festzusetzenden Evaluationsdaten im Kontext der Risikoeinschätzung. Weiter bei Beobachtungen von Phänomenen oder bei unklaren Ausgangslagen. Die Entscheidung zur Evaluation trifft die Pflegefachkraft. Der Zeitpunkt ist individuell und nicht regelhaft oder schematisch. Die Pflegefachkraft kann den Zeitpunkt der Evaluation ebenfalls zeitlich befristen.

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 4 von 6

Die Pflegedokumentation besteht aus:

- SIS
- Maßnahmenplanung
- Überleitungsbogen (Verlegungsbericht)
- Vitalwertebogen
- Medikamentenplan / ärztliche Anordnungen
- Pflegebericht
- Leistungsnachweis
- Notfalleitfaden
- Beratung / Anleitung
- Fallbesprechung
- Beschwerdemanagement

Des Weiteren werden je nach Bedarf

- Bewegungs-/Lagerungsplan
- Bilanzierungsbogen
- Wunddokumentation
- Schmerzverlaufsprotokoll
- Ausscheidungsprotokoll

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 5 von 6

Alle ermittelten Daten werden unter Berücksichtigung von Datenschutz und Schweigepflicht aufbewahrt.

Möchte der Kunde unsere Leistungen in Anspruch nehmen, wird ein Kostenvoranschlag und ein Pflegevertrag erstellt.

Um die Weitergabe pflegerelevanter Informationen zu gewährleisten, finden regelmäßige Teamsitzungen statt.

Beim Wechsel einer Pflegeperson werden mündliche Übergaben durchgeführt, um den kontinuierlichen Pflegeablauf zu sichern.

Unter Einbeziehung der individuellen Wünsche des Patienten wird die Einsatzplanung erstellt und, soweit es der Ablauf des gesamten Pflegebetriebes zulässt, werden die Wünsche des Patienten berücksichtigt. Dabei legen wir großen Wert auf Kontinuität in der Versorgung unserer Patienten und bilden dafür kleine Pflegeteams von ca. 2 bis 4 Mitarbeitern.

Um die Zufriedenheit des Patienten sicherzustellen und unsere Leistungen zu verbessern, werden regelmäßige Pflegevisiten durchgeführt.

Ein Beschwerdemanagement gibt dem Kunden die Sicherheit, dass seine Probleme ernst genommen und bearbeitet werden.

Unser Ziel

Wir verfolgen mit unserem Pflegeverständnis das Ziel eine ganzheitliche Pflege und Versorgung der Klienten unter Berücksichtigung seiner Wünsche und Bedürfnisse und seiner Selbstbestimmung zu gewährleisten.

Es ist unser Ziel zum Wohle unserer Kunden erfolgreich unsere Leistungen zu erbringen und unser Angebot nach ihren Bedürfnissen ständig zu erweitern und zu verbessern, um deren Lebensqualität zu erhalten und zu steigern.

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 6 von 6